

Vision Volksdemokratie

Analog der IDEE RÄTERAT-DEMOKRATIE

Auf dieser Seite präsentieren wir Ihnen eine Vision einer zukünftigen Volksdemokratie.

1. Grundsatzüberlegungen:

A) Welche Qualifikationen muss ein politisch, ethisch & sozial handelnder Erwachsener mitbringen, um Verantwortung tragen zu können? Dieses zum Wohl seiner Gemeinde & Familie?

1) Politische & geschichtliche Bildung

Wir brauchen einen Bildungsplan abweichend des Dogmas vom deutschen Schuldskult. Wir brauchen grundsätzliche Kenntnisse über die Entwicklungen des imperialistischen Europas seit Columbus – um eine Größenordnung festzulegen, die variabel ist und alle Kriegsverbrechen aller europäischen Völker in das Verhältnis zu den USA darstellt..

Denn zu damaliger Zeit strömten europäische Völker aus, um andere Völker auszubeuten und zu versklaven. Es kann nicht sein, dass Alle Dreck am Stecken haben und zugleich alle auf den Einen zeigen.

Wir brauchen ein Geschichtsbewußtsein das auf Wahrheit aufgebaut ist um die Welt zu heilen.

Das politische Bewußtsein des Kollektivs muss die Wahrheit über das Zins-Geld-System und seine Schädlichkeit enthalten.

Das Monetärsystem darf nicht in Händen privater Profiteure liegen sondern im Wohle des Volkes. Eine Bundesbank (eigenverantwortlich und von Wirtschaftsprüfern kontrolliert) gibt die Geldscheine und Münzen aus. Verteilt über Genossenschaftsbanken bzw. Kreis- & Stadtparkassen. Alle zugelassenen Banken agieren im Dienste für das Gemeinwohl.

Das politische Bewußtsein muss die Kenntnis über Logen, deren bisheriges Wirken, zukünftiges Bestreben & Netzwerk enthalten, damit dieses präventiv von der Einflussnahme ausgeschlossen ist.

Die geschichtlich-politische Bildung muss zu einer ethischen Grundhaltung führen.

Nie wieder Krieg.

Gewalt ist keine Lösung.

Lösung liegt in Einigung oder Kompromiss – für beide & alle Seiten akzeptabel.

2) Internalisierte (verinnerlichte) ethische Haltung

Nach der Verseuchung der Ethik durch den Ethikrat seit 2020 muss Ethik wohl erst neu definiert und verbindlich festgelegt werden. Um hier etwas einzugrenzen was Ethik zu bedeuten hat legen wir das Gegenteil fest. Unethisch ist:

- a) Andere, die nicht das machen was die „Einen“ machen, auszugrenzen, zu diskriminieren.
- b) Menschen zur Solidarität aufrufen wenn diese gegen ihr Selbstbestimmungsrecht in Sachen körperliche Unversehrtheit steht
- c) Darüber zu bestimmen was für einen gesund ist und was nicht.
- d) Darüber zu bestimmen wen man wann treffen darf und ob nicht.

- e) Darüber zu bestimmen sich digital verwalten zu lassen.
 - f) Bargeldabschaffung bzw. Annahmeverweigerung von Bargeld bei Aufrechterhaltung einer Forderung.
 - g) Das Selbstbestimmungsrecht eines mündigen Bürgers irgendwie einzuschränken, es sei denn sein Verhalten verletzt das Recht von anderen.
 - h) Ärzte die ihrem Eid folgend durch Atteste vor potentiellm Schaden bewahren zu verfolgen, zu verurteilen und von der Ärzteschaft auszuschließen oder wirtschaftlich zu ruinieren.
- 3) **Soziale Kompetenzen wie:** Kommunikationsfähigkeit, Gutes Zuhören, Diplomatisches Geschick, Auf den Punkt bringen
- 4) **Wirtschaftliche Kompetenzen.** Haushaltsplan erstellen und verwalten – Einnahmen/Ausgaben-Rechnung mit Bilanzsumme

B) Welche Qualifikationen muss ein Funktionsträger im Demokratie-System mitbringen?

- 1) Politische & geschichtliche Bildung
- 2) Internalisierte ethische Haltung
- 3) Soziale Kompetenzen
- 4) Wirtschaftliche Kompetenzen.

C) Welche Qualifikationen muss ein Wahlberechtigter(aktiv & passiv) im Demokratie-System mitbringen?

- 1) Politische & geschichtliche Bildung
- 2) Internalisierte ethische Haltung

D) Ab wann sollte man in dem System Demokratie aktiv und passiv wahlberechtigt bzw. losberechtigt sein?

Soll es zukünftig so sein, dass jeder Idiot & Dummschwätzer wählen darf oder gar gewählt werden kann?

Sollen Wahlen zukünftig durch Stimmabgabe oder durch Losverfahren erfolgen? Welches ist die sinnvollere Methode?

Ab wann ist ein Kind, ein Jugendlicher (m/w) verständlich genug, um bei politischen Wahlen wählen zu dürfen? Oder gewählt werden zu können?

Diese Fragen müssen erörtert werden, um ein neues Wahlgesetz zu schaffen, ein gerechtes, in dem der Wille der Wähler direkt zum Ausdruck kommt.

Parteien sind aus Wahlen raus zu halten, denn nur Menschen können wirklich die Interessen von Menschen vertreten. Parteien hingegen neigen zur Korruption und damit zur Vertretung von Interessen von Gruppierungen, Oligarchen oder Konzernen, die sich die Vertretung ihrer Interessen kaufen.

2. Strukturierung des Staatsaufbaus.

Damit dieser Staatsaufbau dem Namen Volksstaat gerecht wird, muss er von unten her aufgebaut sein. Das Volk besteht aus freien Menschen und ist auf der Straße. Es lebt in seinem Gemeinwesen. Unter Anwendung des Föderalismus stellen wir folgende Stufen des Staatsaufbaues dar:

Stufe 1 Dorf oder Stadtteil. In dieser Ebene gibt es politische Stammtische, welche die Themen und Aufgaben die politisch notwendig sind behandeln, diskutieren, ausarbeiten und Beschlüsse fassen.

Diese Beschlüsse werden in den Gemeinderat / Stadtrat gebracht und auf dieser Ebene behandelt, diskutiert, ausgearbeitet und Beschlüsse gefasst.

Die Ausarbeitung erfolgt in Arbeitsgruppen und wird im Plenum reflektiert. Themenzentriert wird lösungsorientiert abgewogen was alles zu bedenken ist.

Die Arbeitsgruppen tragen im Plenum ihre Arbeitsergebnisse zusammen und suchen nach der besten gemeinsamen Umsetzung der Ergebnisse für einen lösungsorientierten Beschluss.

Fragestellungen und Aufgaben aus den Kreis werden im Gemeinderat / Stadtrat ausgetauscht und in die Stammtische gebracht. Nachdem Beschlüsse vorliegen gehen diese wiederum in den Kreisrat.

Falls die anstehenden Aufgaben / Themen den Kreis betreffen schickt man Gesandte in den Kreis, die dort den Kreisrat bilden und die Beschlüsse ihrer Herkunftsgemeinden vortragen.

Stufe 2 Kreis. In dieser Ebene gibt es den Landrat als Leiter der Kreisverwaltung. Und es gibt den Kreisrat. Dieser setzt sich zusammen aus Gesandten der Dörfer und Städte, die Mitglieder des Kreises sind.

Der Landrat gibt dem Kreisrat vor (indem er selbst Mitglied ist) welche Themen & Aufgaben anstehen.

Der Kreisrat bringt seine Beschlüsse aus der Stufe 1 zusammen und behandelt diese zusammen mit dem Landrat als Vorgabe und Kontrolle der Kreisverwaltung. Andersherum nehmen die Gesandten die neuen Themen und Aufgaben wiederum mit in die Stufe 1, um sie dort im Gemeinderat und den Stammtischen zu erörtern.

Falls die anstehenden Aufgaben / Themen den Bezirk betreffen schickt man Gesandte in den Bezirk die dort den Bezirksrat bilden und die Beschlüsse ihrer Herkunftskreise vortragen.

Stufe 3 Bezirk

In dieser Ebene gibt es den Bezirksrat. Dieser setzt sich zusammen aus Gesandten der Kreise und dem Bezirksratvorsitzenden.

Der Bezirksratvorsitzende koordiniert für den Bezirksrat die Themen & Aufgaben, die aus den Kreisen oder vom Bundesstaat / Bundesland kommend anstehen.

Falls die anstehenden Aufgaben / Themen des Bundesstaats / Bundeslandes betreffen schickt man Gesandte in die Regierung des Bundesstaates die dort die Staatsregierung bilden und die Beschlüsse aus den Bezirken umsetzen.

Der Bezirksratsvorsitzende könnte aus dem Kreis der Gesandten gewählt werden oder alternativ von allen Wahlberechtigten aus den Bezirken.

Stufe 4 Bundesstaat / Landtag

Auf dieser Ebene gibt es die Gesandten aus den Bezirken – jeweils vertreten mit 2 Gesandten aus den jeweiligen Bezirken.

Die Regierung koordiniert die Beschlüsse aus den Bezirken sowie die Themen & Aufgaben, die aus den Kreisen oder der Reichsregierung kommend anstehen.

Falls die anstehenden Aufgaben / Themen des gesamten Reiches betreffen schickt man Gesandte in den Reichstag.

Der Staatspräsident jedes Bundesstaates könnte nach einem Bewerbungsverfahren (beste Qualifikation) direkt durch das Volk gewählt werden. In den ersten beiden Wahlgängen könnte eine Mehrheit von über 50 % notwendig sein und falls diese nicht erreicht wird in einem dritten die relative Mehrheit (meiste Stimmen) genügen. Vorschlag für die Dauer der Amtsperiode: 4 Jahre.

Stufe 5 Reichstag und Reichsregierung

Der Reichstag kontrolliert die Ministerien, die im Auftrag der Beschlüsse aus den Bundesstaaten und des Reichstages zu handeln haben.

Der Reichstag erarbeitet übergeordnete Aufgaben und gibt die Fragestellungen, Konzeptideen etc. an die Stufe 1, bei der entschieden wird, ob und wie damit weiter verfahren wird.

Der Reichskanzler und Reichspräsident könnte ebenfalls nach einem Bewerbungsverfahren (beste Qualifikation) direkt durch das Volk gewählt werden. In den ersten beiden Wahlgängen könnte eine Mehrheit von über 50 % notwendig sein und falls diese nicht erreicht wird in einem dritten die relative Mehrheit (meiste Stimmen) genügen. Vorschlag für die Dauer der Amtsperiode: 4 Jahre beim Reichskanzler und 5 Jahre beim Reichspräsident.

Grundsatz für Räte:

Die Räte setzen sich aus Gesandten zusammen. Diese sollten in Arbeitsgruppen von idealerweise fünf aufteilbar sein.

Die Gesandten haben im Rat jeweils die Beschlüsse zu vertreten, die sie aus der darunter liegenden Stufe mitbringen.

Sie haben die Aufgabe Kompromisse zu erarbeiten, bei denen die Interessen aller Gemeinden / Städte zu deren Erträglichkeit eingebettet sind.

Arbeitsgruppen - ideale Besetzung: 5 Menschen.

Sie erarbeiten die Themen / Aufgaben / Beschlüsse / Gesetze lösungsorientiert unter Hinzuziehung von Fachleuten.

Die erarbeiteten Lösungen jeder Arbeitsgruppe werden im Plenum vorgetragen und zusammen mit den anderen Arbeitsgruppen reflektiert & ausgewertet.

Diese Auswertungen werden in den jeweiligen Arbeitsgruppen solange nachgearbeitet bis im Plenum ein Beschluss erfolgen kann. Vorschlag für Abstimmungsquoten: 2/3 oder gar $\frac{3}{4}$ Mehrheit.

Diese Arbeitsgruppen sollen so zusammengewürfelt werden, dass keine zwei oder mehr aus der gleichen Gesandtschaft kommen, sondern jeweils aus unterschiedlichen Regionen kommen.

Jede Arbeitsgruppe sollte immer bestrebt sein Lösungen zu finden die dem Gemeinwohl der Menschen, Tiere und Umwelt, aber auch der Wirtschaft hilfreich sind.

Die Wirtschaft hat dem Gemeinwohl der Menschen nützlich zu sein und nicht umgekehrt.

Eine ähnliche Arbeitsweise ist für alle Entscheidungsprozesse auf allen Stufen angebracht. Die besten Entscheidungen stehen untereinander im Wettbewerb und sollen zur nächst besten führen.

Experten beraten und legen notfalls ihr Veto ein.

3. Gesetzesinitiativen

A) Ebene Bundesstaaten / Bundesländer

Die Landesregierung / Regierung des Bundesstaates – bestehend aus Verwaltung und Gesandten aus den Bezirken und direkt gewählten Abgeordneten aus den Kreisen verfügt über das Recht von Gesetzesinitiativen, die für die jeweiligen Bundesstaaten / Bundesländer gelten.

Ebenso haben die Bezirke das Recht Gesetzesinitiativen in die Landesregierung einzubringen.

Verabschiedungen der Gesetze erfolgt nur nach Beschlussvorlage aus den Bezirken.

Dies bedeutet, dass Gesetzesinitiativen sowohl auf Bezirksebene wie auf der Ebene der Regierung des Bundesstaates eingebracht werden können und Gesetze nur dann verabschiedet werden können, wenn es die Zustimmung auf jeder Stufe hierfür gibt.

Vorschlag für die Zusammensetzung der Landesregierungen / Regierungen der Bundesstaaten:
Jeweils der Minister aus den Ministerien zusammen mit einen Ministeriumsbeamten.

2 Gesandte aus jedem Bezirk

1 direkt gewählter Abgeordneter aus jedem Bezirk.

Ziel: Schlanke Verwaltungsstruktur.

B) Ebene Reichsregierung / Bundesregierung

Die Reichsregierung – bestehend aus dem Minister eines jeden Ministeriums und nachfolgender Aufstellung verfügt über das Recht von Gesetzesinitiativen, die für das gesamte Reich gelten. Z.B. Gesetze zur Regelung des Straßen,- Schienen und Flugverkehrs.

Gesetze zur Regelung der Bundespolizei, des Grenzschatzes, des Bundeskriminalamtes und aller außenpolitischen Maßnahmen sowie Außenhandel.

Ebenso haben die Bundesstaaten / Bundesländer das Recht Gesetzesinitiativen in die Reichsregierung einzubringen.

Verabschiedungen der Gesetze erfolgt nur nach Beschlussvorlage aus den Bundesstaaten.

C) Zusammensetzung Reichstag:

50 % Direktkandidaten aus den Wahlbezirken werden bei Wahlen oder Losverfahren in jedem Wahlbezirk direkt für x Jahre gewählt.

50 % aus Föderalismusprinzip, d.h. Gesandte aus den Ländern / Staaten

Anzahl Abgeordnete im Reichstag:

52 aus jedem Bundesstaat 2 oder

32 aus jedem Bundesland 2.

Alternativ: diese Zahlen verdreifachen:

Maximal 156 bei Bundesstaaten

96 bei Bundesländern

Ziel: Schlanke Verwaltungsstruktur.

C) Gesetzesinitiativen werden in Arbeitsgruppen gemäß den Grundsätzen der Räte behandelt, erarbeitet und verabschiedet. Diese sind:

Die Arbeitsgruppen sollten idealerweise aus fünf Teilnehmern bestehen.

Diese Arbeitsgruppen sollen so zusammengewürfelt werden, dass keine zwei oder mehr aus der gleichen Gesandtschaft kommen, sondern jeweils unterschiedlich herkommen.

Jede Arbeitsgruppe sollte immer bestrebt sein Lösungen zu finden die dem Gemeinwohl der Menschen, Tiere und Umwelt, aber auch der Wirtschaft hilfreich sind.

Die Wirtschaft hat dem Gemeinwohl der Menschen nützlich zu sein und nicht umgekehrt.

Gesetzestexte die jeden mündigen Staatsangehörigen betreffen müssen so verfasst sein, dass sie allgemein verständlich sind.

Das Bildungssystem muss so ausgelegt sein, dass jeder Schüler die Gesetze lernt, die ihn als mündigen Bürger betreffen.

4. Staatsziele:

- (1) Souveränität in Neutralität - Bilaterale Außenhandelsbeziehungen zu allen Staaten der Welt
- (2) Souveräne Selbstversorgungswirtschaft mit fairem Außenhandel
- (3) Austritt aus WHO & UNO – Deutsches Reich wurde niemals Mitglied sondern steht in der Feindstaatenregelung. Es muss alles dafür getan werden, dass ein Friedensvertrag dazu führt, dass es diese Feindstaatenregelung nicht mehr gibt.
- (4) Soziale & freie Marktwirtschaft mit geregelter Unternehmertum (Siehe: Grundsätze für ein harmonisches und wirtschaftlich gutes System; weiter unten.)
- (5) Regionale Selbstversorgung zuerst. Ökologischer Anbau von gesunden Lebensmitteln. Regionale Stromversorgung in Eigenregie im Verbund mit Energieversorgungsgenossenschaften.
- (6) Aktiengesellschaften gehören zu 25 % dem Mitarbeiter- und Leitungsteam, zu 25 % dem Bundesstaat auf dessen Grund und Boden sie produzieren und ihren Verwaltungssitz und -apparat haben und zu 50 % den Aktienbesitzern. Dividenden werden dementsprechend ausgeschüttet und Aufsichtsräte zusammen gesetzt.
- (7) Falls die Aktiengesellschaft Außenhandel betreibt ist im Vorstand ein Vertreter des Außenhandelsministerium vertreten. Es gelten die Grundsätze für ein harmonisches und wirtschaftlich gutes System.
- (8) Wasser - & Energieversorgung wird lokal organisiert und von gemeinnützigen Genossenschaften betrieben. In denen gilt: Der Bestverdiener jeder gemeinnützigen Genossenschaft darf nicht mehr verdienen als das 12fache des schlechtest Bezahlten der Genossenschaft.
- (9) Die Wirtschaft und die jeweiligen Regierungen dienen dem Gemeinwohl der Gemeinwesen und damit dem gesamten Reich.
- (10) Das Gesundheitssystem kehrt ab von der Pharma-Medizin und kehrt ein bei der Gesundheitserhaltung im Sinne Gesunder Lebensmittel, mit gesundem Wasser und Alternativmedizin, die für jeden Staatsangehörigen kostenlos ist. Prinzip Prävention durch gesunde Lebensmittel ohne Mangelerscheinungen bei Spurenelementen, Vitaminen und Mineralien.
- (11) Die Wissenschaft wird wieder belebt und forscht zukünftig an freier Energie und den Folgen der mRNA-Injektionen. Und in weiteren wichtigen Bereichen für Gemeinwesen im Einklang mit der Natur. Ziel: Nachhaltige Güterwirtschaft mit einer Lebensdauer > 50 Jahre. Verschleißteile solange vorrätig.
- (12) Neuer Völkerbund für ewigen Frieden durch Abrüstung von Waffen und tragbaren Nachbarschafts-Interessen der weltweiten Staaten. Weltweit dürfen Staaten Armeen und Waffensystem nur noch zur Landesverteidigung einsetzen. Jegliche Vorbereitung oder gar Durchführung eines Angriffskrieges wird vom gesamten Völkerbund geächtet und ggf. sanktioniert. Sonderprivilegien wie z.B. Vetorecht um eine eigene Sanktion zu verhindern dürfen nicht mehr bestehen um die Macht des Stärkeren auszuschließen.

(13) Aufbau einer Achse Lissabon – Madrid - Paris – Berlin – Warschau – Minsk – Moskau – Peking. Eine Trans-Eurasische-Eisenbahnlinie mit Hochgeschwindigkeitszügen für Personen und Güter sowie LKW's.

5. Staatsorgane

1. Legislative

2. Exekutive

Reichskanzlei
Ministerien Reich & Bundesstaaten / Bundesländer
Polizei des Reiches
Polizeien der Bundesstaaten

3. Judikative

Unabhängige Staatsanwaltschaften
Unabhängige Richter
Unabhängige Rechtsanwälte
Schlichtungsstelle für Nachbarschaftsstreitigkeiten etc.
Neue Prozeßordnung: es muss ausgeschlossen sein, dass Richter ohne Beweiserhebungsverfahren Urteil fällen. Beide Seiten der Beweislage sind objektiv zu beleuchten
→ Gerichte müssen effektiver arbeiten können – Ablauf optimieren
Neue Rechtsordnung: Ein Recht für Menschen & Tiere (für Fachfremde verständlich!)
Ein Recht für Industrie, Handwerk, Handel & Wirtschaft
→ Nachhaltige Wirtschaft & Produkte zum Wohle der Menschen und Umwelt
→ schmale Verwaltung
→ staatliche Kontrolle zum Verbraucher und Umweltschutz – delegierbar (z.B. TÜV, dekra,)

4. Monetäre & Steuern

Reichsbank – Papiergeld & Münzwesen
Zahlungsverkehr Außenhandel: Treuhänderische Verwaltung
Treuhänderische Verwaltung Reichssteuern
Genossenschaftsbanken & Sparkassen
1. Aufgaben: Geldverteilung. Kreditvergabe an Geschäftskunden, Privatkunden
2. Kosten für Betrieb und Gehälter werden mitfinanziert aus den Steuereinnahmen

Zinsloses Geldsystem

Steuern:

Maschinensteuer bei Produktherstellung geht ans Reich

Umsatzsteuer bei Kauf 10 %, bei Luxusgütern 20 % , bei Luxusgütern über 100.000: 35 %
geht an den Bundesstaat

Grundsteuer für Grundbesitzer, erhöht für Gewerbe und Unternehmen geht an die Gemeinde

5. **Freie Presse – als kontrollierende und aufklärende Instanz, an der Wahrheit orientiert**
Hierzu muss ein Pressegesetz ausgearbeitet werden das verhindert, dass die Presse bzw. ÖRR erneut zum Propagandaorgan der Regierung oder NGO's mutiert.
6. **Freie Wissenschaft**
Die Wissenschaft muss zu wissenschaftlichem Handeln und Denken zurückkehren. Eine Förderung erfolgt durch die Reichsbank aus Steuermitteln der Maschinen- und Importsteuern. Gefördert werden Forschungen zu Projekten mit Schwerpunkt nachhaltige Produkte (Lebensdauer 50 Jahre, Heilung Impfschäden, Heilmittel aus der Natur, Freie Energie, Hintergrundfakten zur tatsächlichen Geschichte Europas aus dem Blickwinkel Logen, Bankiers, City of London, Vatikan, sicheres Internet, Weltraumforschung, etc.

6. Grundsätze für ein harmonisches und wirtschaftlich gutes System

- 1) Der Bestverdiener in jeder Firma und jedem Unternehmen, jeder AG darf nicht mehr verdienen als das 36fache des schlechtest Bezahlten des Unternehmens.
- 2) Jede automatisch produzierende Maschine von Gütern oder von Robotern bediente Maschine muss eine Maschinensteuer bezahlen, die dem Sozialversicherungssystem bzw. Rentensystem dient.
- 3) Jedes eingeführte Produkt muss eine Einfuhrsteuer bezahlen, die dem Sozialversicherungssystem bzw. Rentensystem dient.
- 4) Arbeit von Menschen wird nicht besteuert. Die von Maschinen schon.
- 5) Produkte werden besteuert und finanzieren die Kosten des Staates

7. Losverfahren vs. Mehrheitswahl bei Wahl von Abgeordneten.

Jeder Bundesstaat entscheidet für sich ob Abgeordnete per Wahl oder Losverfahren entsandt werden. Gleiches gilt entsprechend für Gesandte.

(Wenn im weiteren Text von Wahlen die Rede ist, wird alternativ das Losverfahren genauso gemeint. Falls jeder Bundesstaat in seiner Verfassung regelt ob mit Wahlen oder Losverfahren entschieden wird, kann ggf. verglichen werden, wie Demokratie zweckmäßiger funktioniert. Nehmen wir an, dass 50 % sich für das Losverfahren entscheiden und 50 % für Mehrheitswahl. So kann man direkt vergleichen welches Verfahren sich eher bewährt.)

8. Begründung warum Wiederbelebung Deutsches Reich statt Reformierung Bundes Republik Deutschland

- 1) Reich kling positiv. Republik wurde bisher immer von Parteien beherrscht und kommt von der anderen, der dunklen Seite.

- 2) Die BRD wurde in den letzten 70 Jahren in ein Strickwerk von Verträgen gelotst oder getrieben, das völlig unübersichtlich und nicht leicht entwirrbar oder gar auflösbar ist.
- 3) Mit der Auflösung der BRD löst sich das gesamte Strickwerk auf. Der Versaillsche Knoten ist zerschlagen.
- 4) Das Deutsche Reich organisiert sich neu. Egal ob in den ehemaligen 26 Bundesstaaten oder nun 16 Bundesländern.
- 5) Jedes Bundesland / Bundesstaat macht seine eigene neue Verfassung unter dem Deckmantel der gemeinsamen Reichsverfassung
- 6) Alle unsinnigen Gesetze gehören weg. Das Rechtssystem muss vereinfacht werden. Unternehmer dürfen nicht in Verwaltung ersticken und mündige Bürger nicht in ihren Freiheitsrechten eingeschränkt werden. Die Strafjustiz muss gerecht werden. Hierfür braucht es einen neuen Maßstab und andere Richter. Es muß geklärt werden wie Richter ernannt und abgesetzt werden können. Wählt das Volk oder ein Anwaltsghremium?
- 7) Wir brauchen neue Verfassungen in denen die Aufbauten der Bundesstaaten gemäß diesem neuen Staatsaufbau ein für alle mal geregelt wird. Und zwar so, dass keine satanischen Interessen mehr Platz darin finden, weil die Gesandten und Abgeordneten nicht korrumpierbar sind, denn sie befinden sich in regelmäßigem Austausch und handeln jeweils nur nach den Interessen Ihre Familie, Sippe, Gemeinde, Kreis, Bundesstaat und damit dem Gemeinwohl. Bei Rechenschaftspflicht.

9. Vorschlag für Ministerien der Reichsregierung

Ministerien – Wie von Markus Krall vorgeschlagen

alternativ:

- 1) Reichspräsident
- 2) Reichsministerium / -kanzlei
- 3) Außen- & Außenhandels-Ministerium
- 4) Koordinations-Ministerium
- 5) Verteidigungsministerium
- 6) Bildungsministerium
- 7) Sicherheitsministerium

Als ausführende Personen müssen sie bei Entscheidungen ein Vetorecht haben, da sie für die Umsetzung der Entscheidungen haften und dies mit Ihrem Gewissen vereinbaren können müssen und nicht gezwungen werden können gegen das Gewissen zu handeln

10. Vorschlag für Ministerien der Bundesstaaten / Landesregierungen

Ministerien – Wie von Markus Krall vorgeschlagen

Alternativvorschlag für Ministerien.

- 8) Staatspräsident
- 9) Bundesstaatskanzlei
- 10) Verbraucher und Umweltschutz
- 11) Koordinations-Ministerium
- 12) Bildungsministerium
- 13) Sicherheitsministerium

Als ausführende Personen müssen sie bei Entscheidungen ein Vetorecht haben, da sie für die Umsetzung der Entscheidungen haften und dies mit Ihrem Gewissen vereinbaren können müssen und nicht gezwungen werden können das Gewissen zu handeln.

11. Ämter der Bundesstaaten

Sie werden jeweils von einem Stab aus notwendigen Fachleuten geführt, die interdisziplinäres Kompetenzwissen mitbringen.

Die Ämter arbeiten nur nach den Vorgaben der Ministerien, die den Beschlüssen der Landesregierung / Regierung des Bundesstaates folgen.

Die Ämter sind in der Führungsebene auf jeden Fall (eventuell auch darunter) mit Beamten besetzt. Die Beamten schwören auf die Verfassung der jeweiligen Bundesstaaten und haben darauf zu achten, dass jede Gesetzesinitiative vor der Vorlage zum Beschluss im Einklang mit der Verfassung sind.

Beamte im Bereich der Exekutive tragen für jede Handlung und Tat die sie durchführen eine persönliche Haftung. Dabei gilt: Die Würde jedes Menschen ist zu achten und zu schützen. Sie darf nur dann entzogen werden, wenn der begründete Verdacht dafür besteht, dass ein Verbrechen gegen Menschen oder Tiere oder die Umwelt begangen wurde.

12. Abschließende Ergänzungen

Dies ist eine Vision die eine Ausarbeitung braucht und dient als Ideengeber.

Falls wir wirklich eine Volks-Demokratie schaffen wollen, in der Konzerninteressen keine Bedeutung finden, dürfen Parteien keine politischen Einfluss nehmen auf die Gesandten und Gewählten, denn diese haben die Interessen ihrer Heimat zu vertreten. **Deswegen sind Parteien auf allen**

Regierungsstufen nicht zugelassen. Parteien sind leicht korrumbierbar und verfolgen Eigeninteressen.

Gesandte können nach Aufgabenstellung und Kompetenzen für jedes Projekt entsandt werden. Abgeordnete (falls man sie wirklich braucht) für einen begrenzten Zeitraum, damit keine Verfälschungen entstehen können. **Abgeordnete** haben eine jährliche Rechenschaftspflicht gegenüber ihrer Region.

Die Ministerien werden von Experten geleitet, die keine „Fachidioten“ sind sondern fächerübergreifend quer denken können. Als Beamte der jeweiligen Bundesstaaten oder des Deutschen Reiches sind sie im besonderen der Einhalten der Verfassung und den Grundsätzen der Ethik verpflichtet.

Sie sind zwar weisungsgebunden und unterstehen den jeweiligen Ministern haben jedoch ein Vetorecht falls es um einen Verfassungsbruch geht oder ein Gewissenskonflikt entstehen würde.

Die jetzige Zeit ist nicht reif für die Umsetzung dieser Vision.

Wir brauchen also eine Übergangszeit in der durch Bildung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene ein Reifungsprozess statt findet.

Wie man diese Übergangszeit einleiten kann ist mir schleierhaft. Die Annahme dass man das mit Parteien und Wahlen herbeiführen kann ist nach jetziger Sicht eine Illusion, die mit aller Macht des Systems verhindert wird. Deswegen erscheint es logisch, dass es notwendig ist von außerhalb in das System einzugreifen um es zu ändern.

Hierfür gälte es allerdings über die Staatsmacht zu verfügen. Mit Hilfe von Militär und Bundespolizei wäre es möglich einen Systembruch herzustellen, um eine Übergangsregierung einzusetzen, die in erster Linie die Innenpolitik so neu ordnet, dass der innere Frieden gewahrt ist und ein Wirtschaftserblühen eintritt.

In zweiter Linie müßte eine Außenpolitik statt finden, die zu einer Neutralität mit der Schweiz und Österreich führt. Ein neutraler Block quasi zwischen Ost und West und Süd. Ziel: Frieden & fairer Handel.

In dritter Linie muss auf allen Kanälen verkündet werden, dass eine neue Zeit anbricht in der das Alte aufgearbeitet und das neue durch eine neue Bildung eingeleitet wird.

In diesem Zusammenhang stellt sich die Frage: gäbe es hierfür das passende Personal? - Derzeit noch nicht absehbar.

Jedoch führt eine Repräsentative Demokratie mit Abgeordneten die über Parteien als Politiker jahrelang in der Regierung sitzen systemimmanent dazu, dass die Abgeordneten die Zeit ihrer Regierungsbeteiligung dazu nutzen sich selbst zu bereichern oder anderweitige Vorteile herauszuschlagen.

In einer solchen **Parteiendemokratie** kommt es zu Fremdinteressen und Korruption. In diesem Zusammenhang wäre eine **Monarchie besser**, denn dort muss nur ein König mit Hofstab versorgt werden und keine tausend Abgeordnete mit Assistenzstab wie in der BRD.

Und falls es dann einen gerechten König gäbe, ginge es auch dem Volk besser. Und die Könige waren günstiger. Sie kamen mit dem Zehnt zurecht. Also nur 10 % an den Staat und keine 70 %.

Auf allen Stufen (Stufe 1 bis Stufe 5 siehe oben) der Entscheidungsprozesse sollen Beschlüsse immer so ausgearbeitet werden, dass die bestmöglichen Ergebnisse erzielt werden. Deswegen ist zu überlegen, ob für die Entscheidungsprozesse hierfür ausgebildete **Moderatoren** eingebaut werden, damit diese den Gruppendynamischen Prozess leiten, beobachten und in die Richtung Zielerreichung steuern.

Ziele: 1. Effizienz zum Wohle des Volkes im Einklang mit der Umwelt und Wirtschaft.
2. Weltfrieden.

Absetzung gewählter Personen. Es müsste sicherheitshalber überlegt und festgelegt werden, wie man einen Staatspräsident, Reichskanzler oder Reichspräsident vorzeitig absetzen kann, wenn dieser gegen die Verfassung, Gesetze oder Beschlüsse verstößt.

Diese Vision ist eine Denkorientierung, die es in Arbeitsgruppen auszureifen gilt. Ökonomen, Wirtschaftswissenschaftler, Juristen, Verwaltungsfachleute, etc sollten dies mit ihren geschulten Augen und Denkmustern durchdenken und die Details für eine Umsetzbarkeit ausarbeiten.

Mehrere interdisziplinäre Teams sollten eine Reichsverfassung und Verfassungsvorlagen für die Bundesstaaten erarbeiten, damit eine Neustrukturierung eines deutschen Volksstaates entsteht.

13. Abschließende Fragen

1. Kann die BRD noch geheilt werden? Und falls ja, wie?

Dagegen spricht:

- (1) Vertragsverflechtungen mit der EU
- (2) Vertragsverflechtungen mit der WHO
- (3) Vertragsverflechtungen mit der NATO
- (4) Vertragsverflechtungen mit dem WEF
- (5) Vertragsverflechtungen mit dem IWF
- (6) Vertragsverflechtungen mit diversen NGO's
- (7) Parteienverfilzungen welche die Macht haben sich an der Macht zu halten
- (8) Logenverfilzungen welche die Macht haben sich an der Macht zu halten

2. Wollen wir einen souveränen Staat indem wirklich das Volk als Gesamtheit, vertreten durch Gesandte und per Los erwählte Abgeordnete, die Geschicke des Volkes selbst bestimmt?

3. Wie muss eine Wirtschaft aufgebaut werden, die zwar im globalen Netzwerk des internationalen Marktes agiert, jedoch davon unabhängig, also nicht fremdbestimmt ist von Konzerninteressen? Deren Ziel ist u.a. immer Gewinnmaximierung zum Wohle der Investoren.

4. Wie muss ein Bildungssystem aufgebaut werden indem die Kindergenies zu Erwachsenengenies werden, um das übergreifende Fachwissen zu erlangen, damit Deutschland wieder die Nummer eins wird bei der Ingenieurtechnik in allen Bereichen? Ein Musterland von und für Dichter und Denker? Wollen wir das?

5. Wie muss das Gesellschaftssystem aufgebaut werden, damit 80 % der mündigen Bürger die geistige, moralische & ethische Kompetenz haben, um gute (der Gemeinschaft – dem Volk als größte Gemeinschaft im Staate) Abgeordnete oder Gesandte zu werden, die den Staatszielen (1. Effizienz zum Wohle des Volkes im Einklang mit der Umwelt und Wirtschaft. 2. Weltfrieden) dienen und entsprechend handeln?
6. Welche Kontrollmechanismen sind notwendig, um einen Systemchance wie seit 2020 zu verhindern? Oder ist dies bereits durch die Nichtexistenz von Parteien im Regierungssystem durch Gesandte und direkt gewählte Abgeordnete ausgeschlossen?
7. Welche Kontrollmechanismen sind notwendig um ein Kapern des Systems zu verhindern?
8. Wie kontrolliert man die Richter, damit solche Willkürurteile wie seit Corona offensichtlich nicht mehr möglich sind?
9. Kann es bei diesen hohen Anforderungen an die Beschlussprozesse (Rückkoppelung bis hin zu Stufe 1) überhaupt zu einer Handlungsfähigkeit kommen? Und falls nein, was muss anders organisiert werden, damit die Regierungen auf den Ebenen der Bundesstaaten und des Deutschen Reiches handlungsfähig wird?